

Inhalt.

Einleitung	1
Erster Abschnitt: Die Form des Wortes Harlekin	
Kapitel I: Ist das Wort Harlekin italienisch oder französisch?	13
" II: Die wichtigsten überlieferten Formen und das Alter des Wortes Harlekin im Französischen	17
Zweiter Abschnitt: Die Bedeutung des Wortes Harlekin	
Kapitel I: Die Herlekinleute und das wilde Heer	24
" II: Die Herlekinleute (Herlekings) als komische Dämonen und als Gegenstand mimischer Darstellung	38
" III: Die Herlekings in Beziehung zur Hölle des religiösen Theaters	66
" IV: Der führende Herlekin	86
" V: Übergang des mimisch dargestellten komischen Teufelstypus Harlekin zum komischen Menschentypus	102
" VI: Der komische Oberteufel Harlekin als komischer Rüpel Harlekin auf der Bühne des XVI. Jahrhunderts	152
" VII: Harlekin und Italien	188
" VIII: Entwicklung des französischen Rüpels „Teufel“ (Harlekin) zum italienischen Bauernlümmel „Johann“ (Zanni) und zur stehenden Figur der in Paris spielen- den italienischen „Kunstkomödie“ (commedia dell' arte)	204
Schlußfolgerungen	234

Anhang.

No. I. Die Herlekinleute in den Sommernächten (bisher unbekanntes Dokument, XIII. Jahrhundert)	236
" II. Die Herlekinleute als wildes Heer in dem England und Frank- reich des XII. und XIII. Jahrhunderts	237
" III. Der Herlekin-Kapuzenmantel	240
" IV. Das Charivari-Intermezzo im Fauvelroman (XIV. Jahrhundert)	242
" V. Das älteste Harlekin-Dokument (1585)	248
" VI. Das zweitälteste Harlekin-Dokument (1585)	255
" VII. Der Harlekin Tironi aus Bergamo (1899)	260
" VIII. Ein verlorener Harlekin-Holzschnitt des XVI. Jahrhunderts .	266
" IX. Harlekin als Mitglied der Familie der Bergamasker Bauern- rüpel (Zanni) (1598)	268
" X. Die angeblichen italienischen Harlekinarsteller vor 1590 .	273
" XI. Harlekin-Etymologien	277
Alphabetisches Namen- und Sachregister	279
Berichtigungen und Ergänzungen	286

Verzeichnis der Abbildungen.

I. Archiv der Pariser Oper No. 4017. Teufel und Clowns im Ballett des XVII. Jahrhunderts	149
II. Maske des Fastnachts-Harlekin Tironi in Bergamo (1899) .	171
III. Archiv der Pariser Oper: Harlekinmaskenmodell „Teufelsfratze“ mit einer darnach geformten Harlekinmaske . . .	173
IV. Der moderne Hampelmann „Harlekin“: Imagerie d’Epinal, Pellerin et Cie, No. 1341	175
V, VI, VII. Szenen aus der in Paris spielenden „Kunstkomödie“ (um 1570); Archiv der Pariser Oper, No. 4014	200—202
VIII. Zwei Zanni, vor dem Theatergerüst das Publikum anlockend (Callot)	213
IX, X. Harlekin als Akrobat (Callot)	219
XI. Italienische Springer (Zanni) um 1600. Typus der italienischen Vorgänger des Harlekin. (Berlin, Neues Museum, Kupferstichkabinett, Callot 527, Meaume 626, von der Tradition fälschlich „les deux Pantalons“ genannt) . . .	221
XII. Zannis als Clowns, Tänzer und Stelzen-Akrobaten. (Callot: Balli di Sfessania, Berliner Kupferstichkabinett.)	224
XIII—XVI. Typen der italienischen „Kunstkomödie“ des XVI. Jahrhunderts, im Treppenhaus des kgl. Schlosses Trausnitz bei Landshut. (Nach den Aquarellkopien des Nationalmuseums in München.)	233
XVII. Das älteste Harlekinbild (1600). Compositions de Rhétorique de Mre. Don Arlequin. Pariser Nationalbibliothek. Res. Y. 2—922. (Nach Rasi, I Comici Italiani, 1897, II, 98.) .	235
